

Heimatblatt vom 18.04.2008

Bibliothekgebühren?

Ein Exponent der SVP Thayngen, dies zum wiederholten mal, will Bibliotheksgebühren einführen. Durch die Motion des ehemaligen SP Einwohnerrates Hansjörg Ogg wurde der Gemeinderat 1973 verpflichtet, eine gemeindeeigene Dorfbibliothek zu planen. So kam es, dass der damalige Gemeindepräsident Walter Stamm im November 1983 die neue Bibliothek am Kreuzplatz einweihen konnte.

Durch eine zweite Motion der SP – Einwohnerratsfraktion im Jahre 2005 wurde der Startschuss zur Erweiterung eingeleitet. Das Resultat wurde im November 2007 feierlich eingeweiht. Wir sind überzeugt, dass es die Institution Bibliothek auch in Zukunft braucht. Denn Bildung ist das kostbarste Gut dass wir in der Schweiz haben. Unter Verschiedenem stellte ein SVP-Ratsmitglied an der vergangenen Einwohneratssitzung dem Gemeinderat die Frage, ob für Schüler freiwillige Sprachkurse in chinesisch oder russisch angeboten werden könnten. Da dies mit Kosten verbunden wäre, regte er an, die Ausgaben mit Bibliotheksgebühren zu kompensieren. So etwas finden wir unlauter und völlig daneben. Dies nennt man Gebühren einführen auf einem Umweg. Wollen wir das liebe Thaynger Bevölkerung? Wir sagen nein! Erteilen wir diesem Vorhaben eine Absage. Die SP-Einwoherratfraktion.